



13.06.2014 – 13:15 Uhr

ikr: Aussenministerin Aurelia Frick an globaler Konferenz zur Bekämpfung von sexueller Gewalt in Konflikten

Vaduz (ots/ikr) -

Liechtenstein nahm vom 10. bis 13. Juni 2014, vertreten durch Aussenministerin Aurelia Frick, an der globalen Konferenz zum Thema "End Sexual Violence in Conflict" teil. Über 100 Staaten nahmen auf Ministerebene oder mit anderen hochrangigen Vertretern an der Konferenz teil.

Aussenministerin Aurelia Frick betonte an der Konferenz, dass die weitverbreitete Straflosigkeit im Zusammenhang mit sexueller Gewalt beendet werden muss und dass Präventionsmassnahmen wichtig sind, um künftige Verbrechen zu verhüten. Aussenministerin Frick hob hervor, dass die stärkere Beteiligung von Frauen an allen Aspekten von Friedens- und Sicherheitspolitik von grösster Bedeutung ist, um sexuelle Gewalt zu verhindern und um nachhaltige Lösungen für Frieden, Sicherheit und Wiederaufbau in Krisengebieten zu erzielen: "Die Straflosigkeit sexueller Gewalt in Konflikten muss enden!"

Organisiert wurde die Konferenz von der "Preventing Sexual Violence Initiative" (PSVI), die der britische Aussenminister William Hague und die UN-Sondergesandte Angelina Jolie im Mai 2012 lanciert haben. Die Initiative bekämpft sexuelle Gewalt in Konflikten. Sexuelle Gewalt wird oftmals als Nebenerscheinung von bewaffneten Auseinandersetzungen akzeptiert oder sogar als Kriegswaffe eingesetzt. Um diese Straftaten in Zukunft zu unterbinden, sollen die Täter zur Rechenschaft gezogen werden, die Opfer Unterstützung erhalten und die strategische Zusammenarbeit in diesem Bereich verbessert werden. In einem internationalen Protokoll haben die Teilnehmer der Konferenz neue Standards für die Dokumentation und Aufklärung sexueller Gewalt in Konfliktgebieten gesetzt. Zudem sind alle Staaten dazu aufgerufen worden, gesetzliche Massnahmen zu treffen und weitere Aktivitäten zu lancieren, um sexuelle Gewalt in Konfliktgebieten zu bekämpfen und die Strafverfolgung sicherzustellen.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur
Domenik Wanger
T +41 79 774 39 64

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100757584> abgerufen werden.